

Kita, weil wir es wissen wollen

Vorschulische Bildung in der Kindertagesstätte

Kitas sind Bildungseinrichtungen

Sie sind verpflichtet auf der Grundlage der Hamburger Bildungsempfehlungen eine frühkindliche Bildungsarbeit zu leisten

Die rechtliche Grundlage ist der Landesrahmenvertrag, der zwischen den Kita-Trägern und der Stadt Hamburg abgeschlossen ist

INTERNATIONALE AKADEMIE
an der Freien Universität Berlin



Hamburger Bildungsempfehlungen für die Bildung und Erziehung von Kindern in Tageseinrichtungen

Leitung: Dr. Christa Preissing

im Auftrag der Behörde für Soziales und Familie
Freie und Hansestadt Hamburg

Der Bildungsbegriff in Kürze

Bildung verstehen wir als die
Aneignungstätigkeit,
mit der sich der Mensch ein Bild von
der Welt macht
und sie gestaltet.

Fünf grundlegende Orientierungen

- **Orientierung an der Lebenswelt der Kinder** („Bildung ist nicht Vorbereitung auf das Leben, Bildung ist Leben“)
- **Orientierung an den Merkmalen kindlicher Aneignungsprozesse** (entwicklungspsychologische, neurobiologische und kulturelle Voraussetzungen)
- **Orientierung an Zielen** (anthropologische und ethisch-normative Begründung der Ziele)
- **Orientierung an den praktischen Aufgaben der Erzieherinnen** (Alltag gestalten, Spiel anregen, in Projekten arbeiten, Räume gestalten, Beobachten und Dokumentieren)
- **Orientierung an Inhalten** (7 Bildungsbereiche)

Struktur der Bildungsbereiche

Theoriegeleitete Einführung in den Bildungsbereich

Ziele

- Ich-Kompetenzen
- Sozialkompetenzen
- Sachkompetenzen
- Lernmethodische Kompetenzen

Erkundungsfragen:

Das Kind in seiner Welt

Das Kind in der
Kindergemeinschaft

Weltgeschehen erleben-
Welt erkunden

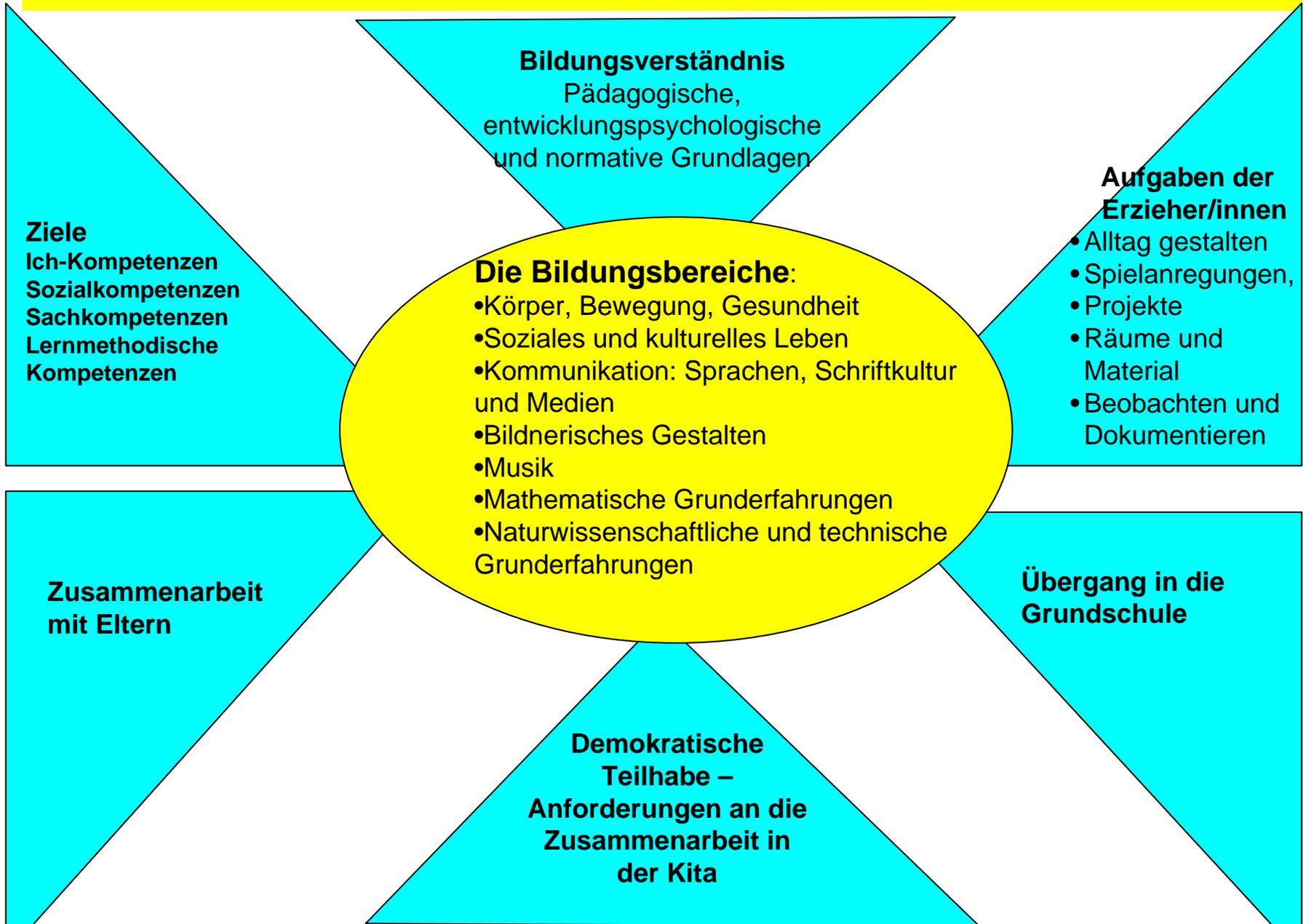
Kita-Kultur

Aufgaben der Erzieherinnen

- Im Alltag der Kita
- Spielanregungen,
Spielmaterial
- Projekte
- Räume, Material

Beobachten und Dokumentieren

Hamburger Bildungsempfehlungen



Die Gliederung der Hamburger Bildungsempfehlungen

1. Kapitel
Zum Bildungsverständnis

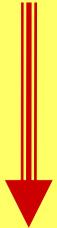
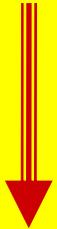
2. Kapitel
Ziele: Kompetenzen im
Bildungsverlauf

3. Kapitel
**Pädagogisch-methodische
Aufgaben**

4. Kapitel
**Zusammenarbeit mit der
Schule**

5. Kapitel: Die sieben Bildungsbereiche

Das „Zentrum der HH-Bildungsempfehlungen“

<p>Körper, Bewegung und Gesundheit</p> 	<p>Soziale und kulturelle Umwelt</p> 	<p>Kommunikation: Sprachen, Schriftkultur und Medien</p> 
		<p>Bildnerisches Gestalten</p> 
<p>Naturwissenschaftliche Grunderfahrungen</p>	<p>Mathematische Grunderfahrungen</p> 	<p>Musik</p> 

Für jeden Bildungsbereich gilt:

- es gibt immer eine **theoretische Einführung** zu jedem Bildungsbereich
- es folgen immer die 4 **Erkundungsfragen** zu den Themen:
Das Kind in seiner Welt
Das Kind in der Kindergemeinschaft
Weltgeschehen erleben, Welt erkunden
Kita-Kultur
- danach werden **Ziele** zu den 4 Kompetenzen formuliert
Ich-Kompetenzen, soziale Kompetenzen, Sachkompetenzen,
Lernmethodische Kompetenzen
- Beispiele für Aufgaben der Erzieherinnen:
Im Alltag der Kita, Spielmaterial und Spielanregungen, Projektarbeit,
Raumgestaltung und Materialausstattung

Analyse

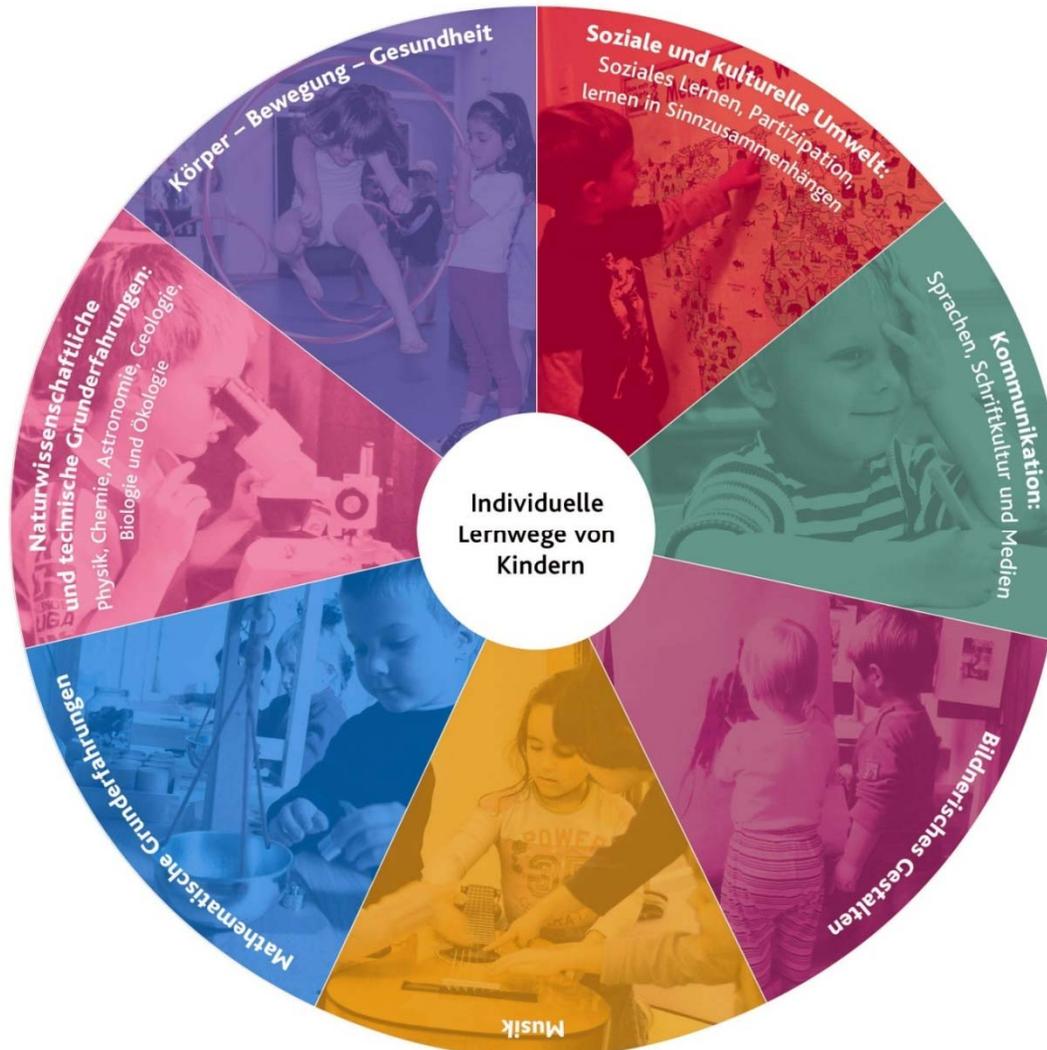
Ziele

Aufgaben

Weitere Themen

- 6. Kapitel: Übergang in die Grundschule
- 7. Kapitel: Demokratische Teilhabe - Anforderungen an die Zusammenarbeit in der Kita

Die Bildungsbereiche als Bildungstorte



Kommunikation:
Sprachen, Schriftkultur und Medien



**Wir versuchen Antworten im
Buch über die Tiere, die wir
im Wald entdeckt haben, zu
finden**



**Buchstaben auf der
Schreibmaschine
entdecken**



**Farben erkennen, benennen,
Kunstwerke entstehen
lassen**



**Den Umgang mit Werkzeug
erlernen
ein Flugzeug entsteht**

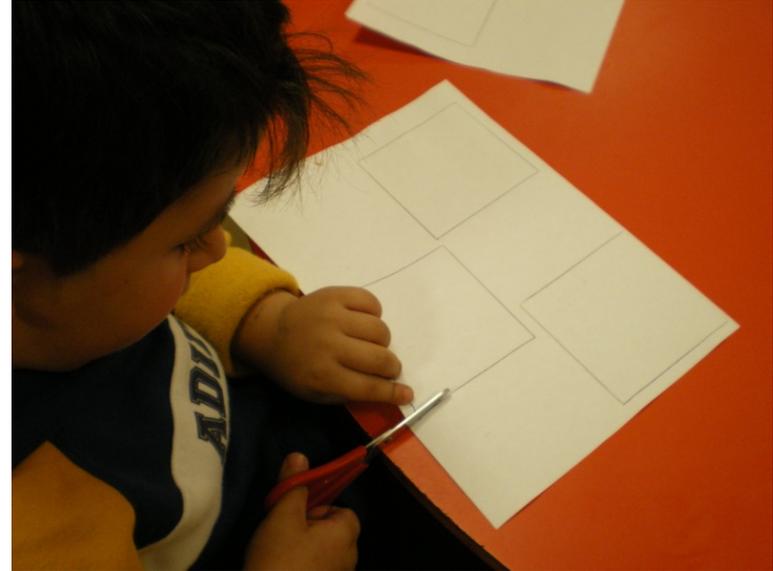


**Unsere Klangstrolche
bei der Probe**



**Im Rhythmus auf die
Beine klopfen**

Mathematische Grunderfahrungen



**Wie viele Seiten hat
ein Quadrat?**



Wie schwer ist Leinsamen?



In welchem Land leben wir?



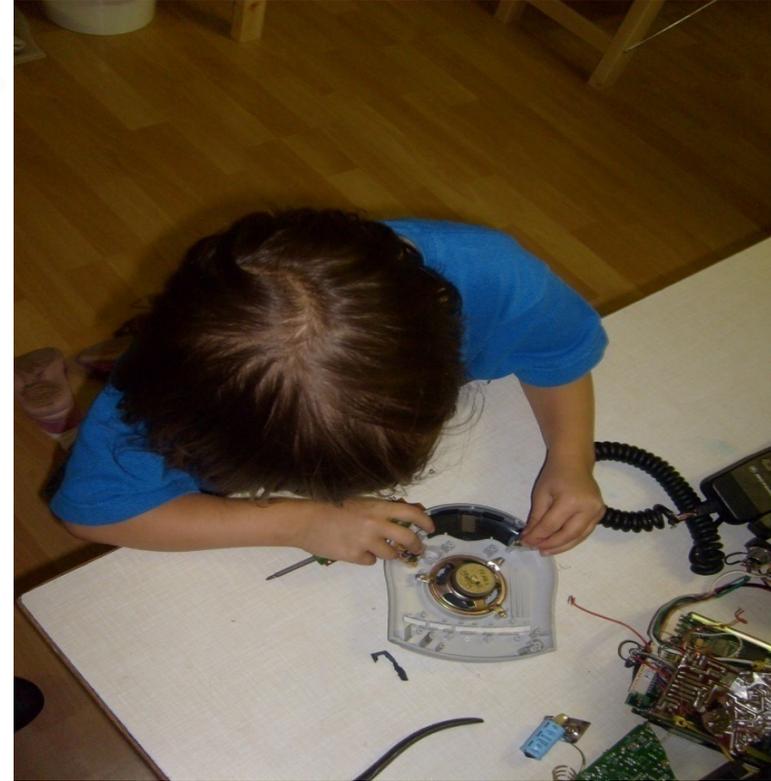
Für einander da sein



**Durch Bewegung im Wasser
werden vielfältige Erfahrung
gemacht**



**Balancieren auf einem Baumstamm
schult das Gleichgewicht und
das Körper - Raumgefühl**



**auf der Spur der technischen
Zusammenhänge**

erste Versuche mit Magnetismus



Bildungsprozesse in der Kita gehen von einem ganzheitlichen Ansatz aus

Bildung bedeutet selbst erfahren, ausprobieren, entdecken, Neugierde wecken

Bildung in der Kita beginnt nicht erst im Jahr ein Jahr vor der Schule, sondern schon bei Eintritt in die Kita, oft schon im Alter zwischen 0 und 3 Jahren

Der Bildungsprozess baut auf die einzelnen Entwicklungsstufen auf und geschieht auf spielerische Weise

Bessere Bildungschancen können nur erreicht werden, wenn die Bildungsprozesse so früh wie möglich gefördert werden

Kontinuität in der Betreuung ist eine gute Grundlage für Bildungsarbeit, je jünger die Kinder sind, ist eine Beziehungsarbeit in diesem Zusammenhang wichtig

Bildung von Anfang an ist wichtig, um die Bildungschancen unserer Kinder zu verbessern Die Politik sollte dieses in ihren Entscheidungen über die personelle Ausstattung im Kinderbetreuungsbereich berücksichtigen